

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Birgit Bessin, Martin Reichardt, Sebastian Maack, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/3498 –

Finanzierung der Amadeu Antonio Stiftung durch Bundesmittel

Vorbemerkung der Fragesteller

Die im Jahr 2024 mit einem siebenstelligen Betrag durch Bundesmittel geförderte Amadeu Antonio Stiftung (Antwort auf die Schriftliche Frage 109 auf Bundestagsdrucksache 21/2665, S. 70) setzt sich nach eigenen Angaben „für eine demokratische Zivilgesellschaft“ ein, die sich konsequent „gegen Rechts-extremismus, Rassismus und Antisemitismus“ stellt (www.amadeu-antonio-stiftung.de/ueber-uns). Die Gründerin und langjährige Vorstandsvorsitzende ist die von der Stiftung als „Vorkämpferin der demokratischen Zivilgesellschaft“ bezeichnete Autorin und Publizistin Anetta Kahane (www.amadeu-antonio-stiftung.de/ueber-uns/gremien/die-gruenderin-anetta-kahane), die in der Vergangenheit für den Staatssicherheitsdienst der DDR arbeitete (www.nzz.ch/feuilleton/anetta-kahane-ex-stasi-mitarbeiterin-soll-ueber-ddr-antisemitismus-referieren-ld.1514463).

Das vermeintliche Eintreten der Stiftung für eine „demokratische“ Zivilgesellschaft ist nach Auffassung der Fragesteller nicht nur wegen dieses personellen Hintergrunds fragwürdig, sondern auch weil die Stiftung etwa in einer Pressemitteilung zum einen ein Verbotsverfahren gegen die AfD fordert und zum anderen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk ausdrücklich zum Verzicht auf Neutralität gegenüber der AfD aufruft (www.amadeu-antonio-stiftung.de/pressemittelungen/afd-gesichert-rechtsextrem-amadeu-antonio-stiftung-fordert-wie-erreichende-konsequenzen). Ähnliches gilt für das Verhalten der Stiftung im Zusammenhang mit einem Faltblatt des Berliner Bezirksverbands Treptow-Köpenick der Partei Die Linke, das sich gegen das Medium „Apollo News“ richtete: Unter dem Titel „Rechten Medien auf die Tasten treten“ forderte das Faltblatt, Alt-Treptow für das Medium „ungemütlich“ zu machen, und nannte den konkreten Standort der Redaktion (<https://apollo-news.net/auf-die-tasten-treten-linkspartei-ruft-dazu-auf-apollo-news-aus-seinen-redaktionsraeumen-zu-vertreiben>). Ungeachtet dieser Sprache und Vorgehensweise war Kira A., Journalistin bei Beltower.News – einem Projekt der Stiftung – am 30. September 2025 zu Gast bei der Podiumsdiskussion der Stiftung, die mit dem betreffenden Faltblatt beworben wurde (www.amadeu-antonio-stiftung.de/apollo-news-so-wird-aus-einem-inszenierten-skandal-eine-hasswelle-gegen-die-zivilgesellschaft-150425). Die Wortwahl „Rechten Medien auf die Tasten treten“ verteidigt die Stiftung ausdrücklich: Es handle sich lediglich um „eine Metapher“

(www.amadeu-antonio-stiftung.de/apollo-news-so-wird-aus-einem-inszenierte-n-skandal-eine-hasswelle-gegen-die-zivilgesellschaft-150425).

Aufgrund der nach Auffassung der Fragesteller tendenziösen Ausrichtung der Amadeu Antonio Stiftung ist eine bestmögliche Transparenz bei der Verwendung der Bundeszuwendungen durch die Stiftung unabdingbar. In diesem Sinne soll diese Kleine Anfrage einen Beitrag leisten.

1. Welche konkreten Projekte, Maßnahmen oder Programme der Amadeu Antonio Stiftung wurden seit dem Jahr 2015 aus Bundesmitteln gefördert (bitte alle Projekte, Maßnahmen oder Programme mit jeweiliger Bezeichnung, Fördersumme, Laufzeit und Zuwendungsgeber tabellarisch darstellen)?
2. Hat die Bundesregierung der Amadeu Antonio Stiftung seit 2015 Zuwendungen in der Form einer institutionellen Förderung zukommen lassen, und wenn ja, wann (bitte nach Jahr und Summe aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Um unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen eine valide Beantwortung zu gewährleisten, wurden nur die Projekte, Maßnahmen oder Programme der Amadeu Antonio Stiftung einbezogen, die seit dem Jahr 2020 gefördert wurden. Diese Angaben können der Tabelle in Anlage 1* entnommen werden.

Die Bundesregierung hat in dieser Zeit die Amadeu Antonio Stiftung nicht institutionell gefördert.

3. Wurden konkrete Projekte, Maßnahmen oder Programme der Amadeu Antonio Stiftung seit dem Jahr 2015 nach Kenntnis der Bundesregierung von den Ländern gefördert, und wenn ja, welche (bitte alle Projekte, Maßnahmen oder Programme mit jeweiliger Bezeichnung, Fördersumme, Laufzeit und Zuwendungsgeber tabellarisch darstellen)?

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Fragestellung in die Zuständigkeit der Länder fällt.

4. Wurden konkrete Projekte, Maßnahmen oder Programme der Amadeu Antonio Stiftung seit dem Jahr 2015 nach Kenntnis der Bundesregierung von der Europäischen Union (EU) gefördert, und wenn ja, welche (bitte alle Projekte, Maßnahmen oder Programme mit jeweiliger Bezeichnung, Fördersumme, Laufzeit und Zuwendungsgeber tabellarisch darstellen)?

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Fragestellung in die Zuständigkeit der Europäischen Union fällt.

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/3822 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie verteilen sich die bewilligten Mittel nach Kenntnis der Bundesregierung auf die folgenden Kategorien
- a) Personalkosten,
 - b) Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
 - c) Veranstaltungen,
 - d) Sachkosten (z. B. Mieten, Geräte, Verbrauchsmaterialien),
 - e) projektbezogene Arbeit,
 - f) sonstige Kosten

(bitte jeweils angeben, welche Geldbeträge für welche Zwecke aufgewendet wurden, die sich nicht in die in den Fragen 5a bis 5e genannten Kategorien einordnen lassen)?

Eine trennscharfe und valide Aufschlüsselung der bewilligten Bundesmittel im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

6. Welche Kontroll- und Nachweisverfahren bestehen gegenüber der Amadeu Antonio Stiftung zur Prüfung der sachgerechten Mittelverwendung, und in wie vielen Fällen seit 2015 wurden ggf. Fehler oder Versäumnisse festgestellt, die Anlass zu Beanstandungen gaben?

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung von Zuwendungen gemäß den Vorgaben nach § 44 BHO erfolgt.

Die bisherigen Verwendungsnachweisprüfungen der vergangenen Jahre ergaben keine Beanstandungen.

7. Welche Mitarbeiterzahl hatte die Amadeu Antonio Stiftung nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils in den Jahren 2015 bis 2025?

Es ist nicht Aufgabe der Bundesregierung, Mitarbeiterzahlen von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Stiftungen zu erfassen.

8. Wurden externe Dienstleister (Agenturen, Beratungen, Werbefirmen) nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen der geförderten Projekte von der Amadeu Antonio Stiftung beauftragt, und wenn ja, in welchem finanziellen Umfang jeweils (bitte nach Namen und Sitz des Dienstleisters, Projekttitel, Summe und Jahr auflisten)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

9. Liegen der Bundesregierung Kenntnisse über Kooperationen der Amadeu Antonio Stiftung mit parteinahen Stiftungen, parteipolitischen Jugendorganisationen oder sonstigen Akteuren mit explizitem parteipolitischen Bezug vor, und wenn ja, welche?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Tabelle zur Frage Nr. 1 / Kleine Anfrage 21/3498

Projekt/Maßnahme/ Programm	Bezeichnung (Projekttitle etc.)	Fördersumme	Laufzeit	Zuwendungsgeber nach Ressort
Projekt	Selbstbestimmt vernetzen, erinnern und bilden	2.744.167,73 €	01.01.2023 – 31.12.2025	BMAS/IntB
Projekt	"Das Netzwerk 'Hate Speech begegnen'"	743.705,00 €	01.01.2021 – 31.12.2023	BMJV
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Bildungs- und Aktionswochen 2020	300.000,00 €	15.03.2020 – 31.12.2020	BMBFSFJ
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Demokratie-Kompasses	99.927,50 €	30.11.2021 – 20.11.2022	BMBFSFJ
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Kompetenznetzwerk Rechtsextremismus	2.700.646,20 €	01.01.2020 – 31.12.2024	BMBFSFJ
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Projekt Debunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegenreten	986.645,41 €	01.01.2020 - 31.12.2024	BMBFSFJ
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Projekt Good Gaming - Well Played Democracy	984.707,19 €	01.01.2020 – 31.12.2024	BMBFSFJ

Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Projekt Trans*feindlichkeit: Kontexte, aktuelle Dynamiken und Auswirkungen	228.833,62 €	01.10.2023 – 31.12.2024	BMBFSFJ
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	KompRex - Kompetent in der Rechtsextremismusprävention	622.916,57 €	01.01.2025 – 31.12.2025	BMBFSFJ
Bundesprogramm „Demokratie leben!“	Projekt Good Gaming Support	250.000,00 €	01.01.2025 – 31.12.2025	BMBFSFJ
Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung	Einzelveranstaltungen im Rahmen der "Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)"	23.325,00 €	01.01.2020 – 31.12.2020	BMI/BpB
Projekt	Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus	150.000,00 €	15.03.2020 – 31.12.2020	BMI/BAK als Kofinanzierer; Hauptzuwendungsgeber BMBFSFJ
Modellförderung	Modellprojekt "Bekämpfung von Verschwörungstheorien bei Menschen über 40 - Fachstelle für Politische Bildung und Entschwörung"	243.839,63 €	01.05.2020 – 31.12.2022	BMI/BpB
Projekt	(Progressiver) Antisemitismus im Kunstfeld	31.366,28 €	15.10.2020 – 31.12.2020	BMI/BAK
Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung	Einzelveranstaltungen im Rahmen der "Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)"	35.000,00 €	01.01.2021 – 31.12.2021	BMI/BpB
Projekt	Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus	478.577,80 €	01.01.2021 – 31.12.2021	BMI/BAK

Förderlinie „Demokratie im Netz“	Modellprojekt "Visualising Democracy"	408.342,75 €	15.12.2021 – 31.03.2024	BMI/BpB
Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung	Einzelveranstaltungen im Rahmen der "Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)"	21.767,75 €	01.01.2022 – 31.12.2022	BMI/BpB
Projekt	Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus	500.000,00 €	01.01.2022 – 31.12.2022	BMI/BAK
Projekt	Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus	500.000,00 €	01.01.2023 – 31.12.2023	BMI/BAK
Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe"	Modellprojekt „Entschwörung vor Ort“	154.864,74 €	01.01.2023 – 31.12.2023	BMI/BpB
Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung	Einzelveranstaltungen im Rahmen der "Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)"	30.468,00 €	01.01.2023 – 31.12.2023	BMI/BpB
Modellförderung	Modellprojekt "Pre:bunk – Digital Streetwork im Videoformat"	450.127,03 €	01.01.2023 – 31.12.2024	BMI/BpB
Projekt	Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus	585.000,00 €	01.01.2024 – 31.01.2024	BMI/BAK
Modellförderung	Modellprojekt "Heilige Allianzen"	26.450,22 €	01.06.2024 – 31.12.2024	BMI/BpB
Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung	Einzelveranstaltungen im Rahmen der "Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)"	22.611,98 €	01.01.2024 – 31.12.2024	BMI/BpB

Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“	Modellprojekt „Entschwörung vor Ort“	174.562,50 €	01.06.2024 – 31.12.2024	BMI/BpB
Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung	Einzelveranstaltungen im Rahmen der "Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)"	25.277,04 €	01.01.2025 – 31.12.2025	BMI/BpB
Projekt	Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus	598.501,43 €	01.01.2025 – 31.12.2025	BMI/BAK
Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“	Modellprojekt "Entschwörung lokal - Bildungsk Kooperationen gegen Desinformation und Verschwörung"	296.902,46 €	01.03.2025 – 31.12.2026	BMI/BpB
Rahmenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Jena (Phase 1)	2.083.478,00 €	06/2020 – 05/2024	BMFTR
Rahmenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilvorhaben: Teilinstitut Jena (Phase 2)	478.000,00 €	06/2024 – 05/2029	BMFTR
Rahmenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“	Verbundprojekt: Jugend und EUropa: Zwischen Zusammenhalt und Polarisierung (JUROP). Teilvorhaben: How to #transferEUROPE? – Transferformate für jugendbezogene Anwendungsfelder	243.208,00 €	12/2020 – 11/2023	BMFTR

Rahmenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“	Verbundprojekt: Wissensnetzwerk Rechtsextremismusforschung. Teilvorhaben: Kommunikation zwischen Rechtsextremismusforschung und Zivilgesellschaft durch die "Plattform Transfer"	250.037,00 €	01/2023 – 12/2027	BMFTR
Richtlinie zur Förderung einer gelebten Kultur der organisations- und sektorenübergreifenden Datennutzung im Forschungs- und Innovationssystem durch Datentreuhandmodelle	Verbundprojekt: Community Data Sprint: Dateneigner in die AVERA Community Datentreuhand einbeziehen – Com-DS. Teilvorhaben: Accounts des Rechtsaußenspektrums auf deutschsprachigen Social-Media-Plattformen	89.565,13 €	04/2025 - 03/2026	BMFTR
Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“	Verbundprojekt: Muster und Dynamiken von Verschwörungstheorien und rechtsextremen Ideologien in Krisenzeiten (NEOVEX) Teilvorhaben: Die Politik digitaler Plattformen im Kontext rechtsextremer und verschwörungsideologischer Mobilisierung	404.923,00 €	01/2022 – 12/2024	BMFTR

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.